

Bürgermeisterbrief



der
MARKTGEMEINDE
K l a m

INHALT:

- Europawahl am 26. Mai 2019
- Hui statt pfui
- Gratulation
- Gemeinderatssitzung am 26.04.2019
- Wild und Wald als Einheit
- Sammelaktion 2019
- Hunde
- Kindergartennews
- Gesunde Gemeinde

Liebe Klamerinnen und Klamer!

EUROPAWAHL AM 26. MAI 2019

Wahlzeit: 07:30 bis 12:00 Uhr in der Volksschule Klam

Anfang Mai 2019 erhalten Sie die „Amtliche Wahlinformation“. Bitte nehmen Sie diese Karte zur Wahl mit. **Weiters ist unbedingt ein amtlicher Lichtbildausweis (Führerschein, Reisepass oder Personalausweis) mitzubringen!**

Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS:

- Der letztmögliche Zeitpunkt für **schriftliche und Online Anträge ist der 22.05.2019, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 24.05.2019, 12:00 Uhr.**
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 26. Mai 2019, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17:00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich.
- Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig. Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

HUI STATT PFUI



Die Volksschule Klam hat sich auch heuer wieder an der Aktion "Hui statt Pfui" beteiligt. Unsere Schüler haben am 9. April 2019 fleißig gesammelt und die Natur von Unrat befreit.

EUER
BÜRGERMEISTER

bei Wünschen und Beschwerden Tel. 0699/88484884

GRATULATION

Wir gratulieren Frau Rosina Aichinger recht herzlich zu ihrem 85. Geburtstag.



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 26. APRIL 2019

1. Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Klam 2018 - Beschluss
2. Rechnungsabschluss der VFI-Klam 2018 - Beschluss
3. Kanalisation Burgblick Siedlung - Darlehensaufnahme - Beschluss
4. Fa. Pühringer - Glasfaserkabel - Gestattungsvertrag für die Verlegung in Gemeindestraßen - Beschluss
5. Kooperation Machland Gemeinden - Dezentrale Verwaltung - Kenntnisnahmebeschluss
6. Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses für das 1. Quartal 2019 - Beschluss
7. Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Perg zu den Voranschlägen 2019 - Kenntnisnahmebeschluss
8. Gestattungsverträge mit der Linz AG Netz (Strom-Erdverkabelungen im öffentlichen Straßengut in Oberhörnbach (Unterhörnbacher Gemeindestraße) und im Bereich der neuen Siedlungsstraße in der Aschäumühle - Beschluss
9. Grundtausch- und -kaufverhandlungen im Bereich des Musikheimbaugrundstückes - Pfarrgarten - Umkehrrecht zugunsten der Gemeinde Klam am Vorplatz des Pfarrhofes - eventuelle Auflassung wegen des geplanten Einbaues von Mietwohnungen in den Pfarrhof (Autostellplätze der zukünftigen Mieter) - Information an den Gemeinderat inkl. allenfalls notwendiger Beschlüsse
10. Entscheidung über die Verwendung des Obergeschosses beim Musikheimneubau - Beschluss
11. Allfälliges

WILD UND WALD ALS EINHEIT

Der Wald ist nicht nur unser aller Erholungsgebiet, vor allem ist er Schlafbereich, Kinderstube (gerade jetzt im Frühling), Speisekammer und Zuhause tausender Lebewesen!

Umweltschutz bedeutet auch Tierschutz: Bitte geben Sie speziell den Wildtieren die notwendige Ruhezeit und betreten Sie aus Rücksicht auf die Natur die Forstwege nicht in der Zeit von 19.30 Uhr abends bis 7.30 Uhr früh.



Wandern und Joggen abseits der Forstwege ersuchen wir Sie zu unterlassen. Das Radfahren und Reiten auf Forststraßen ist verboten, Hunde sind bitte stets an der Leine zu führen. Bitte hinterlassen Sie keinen Müll (auch keine Taschentücher) im Wald.

Vielen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit zum Schutz unserer Wälder und Tierwelt.
Forstverwaltung Clam

Sammelaktion 2019

Liebe Freunde aus Klam.

Es ist soweit! Die Haussammlung steht vor der Tür. Wie bereits im letzten Bürgermeisterbrief angekündigt, marschieren wir wieder von Haus zu Haus um unsere musikalischen Grüße zu übermitteln und für unser neues Musikheim zu sammeln.

Jede Spende unterstützt uns die finanzielle Hürde unseres Projektes zu meistern.

Spenden ab 50€ werden, natürlich nur mit Zustimmung, im neuem Musikheim verewigt. In welcher Kategorie Dein Name stehen wird erfährst du in der Box rechts.

Für jede Spende ab dem ersten Euro gibt es zusätzlich ein kleines Dankeschön. Falls wir Euch nicht persönlich antreffen, erlauben wir uns, euch einen Zahlschein zu hinterlassen.



Zeitplan

Freitag,	10. Mai	(ab 17:00 Uhr):	Oberhörnbach
Samstag,	11. Mai	(ab 09:00 Uhr):	Linden
		(ca. 13:00 Uhr):	Achatzberg
Freitag,	17. Mai	(ab 17:00 Uhr):	Schluchtsiedlung
Samstag,	18. Mai	(ab 09:00 Uhr):	Sperken, über Gemeinde zur Friedhofstraße
		(ca. 13:00 Uhr):	Untergaisberg, Obergaisberg, Aschäumühle, Oberkalmberg, Niederklamberg
Sonntag,	19. Mai	(ab 09:30 Uhr):	Markt
Freitag,	24. Mai	(ab 17:00 Uhr):	Mühlberg
Samstag,	25. Mai	(ab 09:00 Uhr):	Klam Siedlung
		(ca. 13:00 Uhr):	Unterhörnbach, Sommerhaus

HUNDEHALTUNG

HIER BEGINNT DIE SALATSCHÜSSEL MEINER KUH, NICHT DAS KLO IHRES HUNDES!

Die Verunreinigung der Felder und Wiesen durch Hundekot hat direkte Folgen. Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr, auch die Übertragung von Krankheiten (bes. Nesporose führt zu Totgeburten bei Rindern) ist nicht ausgeschlossen.

Daher unsere Bitte: **Entfernen Sie den Hundekot!**

Im Rahmen der Gesetzgebung ist es Besitzstörung. Der Besitzer kann gegen den Hundeführer vorgehen. Für landwirtschaftlichen Flächen wie Äcker oder Wiesen gibt es grundsätzlich kein freies Betreuungsrecht. Werden diese Grundstücke dann, wie es vielfach vor allem in der Nähe von Ballungszentren leider der Fall ist, als "Hundekotzone" verwendet, so kann sich der Grundeigentümer mittels Besitzstörungsklage zur Wehr setzen. Es drohen Geldstrafen bis € 5.000,00.



Wir wollen jedoch vor allem auf Bewusstseinsbildung setzen, das Verhängen von Strafen kann nur der letzte Schritt sein!

Im Ortsgebiet sind Hunde generell an der Leine zu führen. An der Leine muss der Hund jederzeit kontrollierbar sein. Die Kontrolle des Hundes ist an der langen Leine beziehungsweise ausziehbaren Laufleine oft nicht möglich.

Der Hundehalter ist für das Verhalten seines Hundes immer und überall verantwortlich.

Er hat seinen Hund so zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass Menschen und Tiere durch ihn nicht gefährdet werden, oder Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

KINDERGARTENNEWS

Boys´Day – Live dabei!

Eine gelungene Abwechslung in unserem Kindergartenalltag war der Besuch von 4 Burschen aus der Sport-NMS Bad Kreuzen. Am Donnerstag war der sogenannte Boys´Day, an dem Burschen in Frauen lastige Berufe hineinschnuppern durften, wodurch eine grenzenlose Berufsorientierung möglich war. Für die Kindergartenkinder eine tolle Sache, denn männliche Personen sind bei uns am Vormittag selten. Egal ob es im Garten beim Fußball spielen, im Turnsaal beim Fangenspielen oder in der Gruppe beim Vorlesen oder Mitspielen, sie wurden sofort in die Gruppe aufgenommen und als Spielpartner akzeptiert. Von dieser Aktion haben beide Seiten sehr profitiert, denn auch die Burschen hatten sichtlich Spaß und keinerlei Kontaktscheue!



Ritterbesuch im Kindergarten

Als wir am Donnerstag gerade unsere Fotos im Garten machten, trauten wir unseren Augen kaum, als auf der Straße ein Ritter mit Bogenschützin heraufging. Unglaublich fragten die Kinder, ob dies ein echter Ritter sei, denn die gibt es doch gar nicht mehr! An diesem Tag besuchten der Ritter und seine Gefährtin die Volksschule. Natürlich mussten diese seltenen Besucher bei uns in den Kindergarten vorbeischauchen. Der Ritter zeigte uns sein Schwert. Verwundert bemerkten die Kinder seine komischen Schuhe und sein Kettenhemd. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Anschließend wurde noch lange in der Gruppe diskutiert, ob der Ritter wirklich echt war.

Traditionelles Maibaumfest

Trotz orkanartiger Böen stellten die Kindergartenkinder am Freitag wieder ihren schön geschmückten Maibaum im Kindergarten auf. Danke an alle fleißigen Helfer und Spender!

GESUNDE GEMEINDE

Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche – die telefonische Gesundheitsberatung „Wenn's weh tut! 1450“ wird zum Wegweiser durch das Gesundheitssystem.

Wenn mitten in der Nacht der Zahn pocht, am Sonntag der Bauch krampft oder am schönsten Nachmittag ein Insektstich anschwillt, dann wissen Betroffene oft nicht was zu tun ist. Gesundheitliche Probleme am Wochenende oder plötzlich auftretende Symptome verunsichern die Menschen. Sie wissen nicht, an wen sie sich am besten wenden, wie akut es ist oder ob sie sich selbst helfen können. Hier eine kompetente Unterstützung anzubieten ist das Ziel der telefonischen Gesundheitsberatung.



So funktioniert's

- Sie haben plötzlich ein **gesundheitliches Problem**, das Sie beunruhigt.
- **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz.
- Eine **besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon** und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.
- Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der **Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt)** entsendet werden.
- **Der Service ist kostenlos** – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

Wichtige Telefonnummern:

144 Notruf

141 Hausärztlicher Notdienst

1450 Gesundheitsberatung "Wenn's weh tut 1450"

Frauenherzen schlagen anders Die unterschätzte Gefahr Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Herzinfarkt, Schlaganfall, Arterienverkalkung – längst keine Probleme, die vorwiegend Männer betreffen. Ganz im Gegenteil: Beinahe jede zweite Frau in Österreich verstirbt an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung.

Obwohl vor allem ältere Frauen mit Zusatzerkrankungen von einem Herzinfarkt betroffen sind, steigt auch die Zahl junger Frauen. Pille, Rauchen, Übergewicht, Diabetes und Stress sind bei Frauen besonders wichtige Risikofaktoren.

Was beim weiblichen Geschlecht anders ist, sind die Symptome des Infarktes. Männer klagen über die typischen Schmerzen im Brustbereich, Frauen hingegen leiden unter sehr atypischen Beschwerden wie Druck- und Engegefühl in der Brust, starker Kurzatmigkeit, Übelkeit, Schwindel sowie vermeintlichen Magen- oder Rückenschmerzen.

Fest steht, dass Frauen bei einem akuten Herzinfarkt eine Stunde später ärztliche Hilfe holen als Männer. Das liegt auch daran, dass Frauen ihr Risiko nicht richtig einschätzen und ihre Bedürfnisse – wenn es um die eigene Gesundheit geht – oftmals zurückstellen.

Wie können Frauen sich vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen?

- ❖ Lernen Sie Ihre persönlichen Risikofaktoren kennen (Blutdruckwerte, Cholesterinwerte, Blutzuckerwerte, Körpergewicht, etwaige familiäre Vorbelastung)
- ❖ Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie Passivrauchen
- ❖ Seien Sie körperlich aktiv, versuchen Sie beispielsweise täglich 30 Minuten zügig spazieren zu gehen
- ❖ Ernähren Sie sich gesund mit viel Gemüse und Obst
- ❖ Kontrollieren Sie Ihr Körpergewicht und vermeiden Sie Übergewicht